

# Land und Lebensgrundlagen für Bauern- und Viehzüchterfamilien

## Übersicht

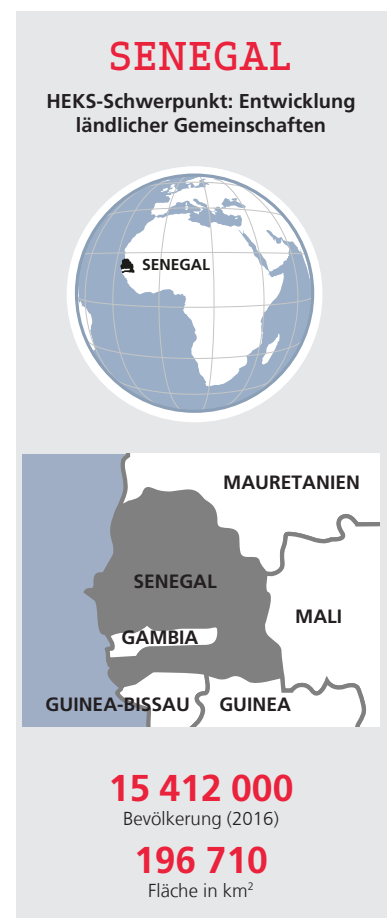
Das westafrikanische Land Senegal ist seit seiner Unabhängigkeit 1960 politisch eines der stabilsten Länder der Region. Regelmässig finden Neuwahlen von Regierung und Parlament statt, die Beteiligung der Bevölkerung im Mehrparteiensystem ist hoch. 53 Prozent der Bevölkerung wohnen auf dem Land, das Durchschnittsalter liegt bei knapp 23 Jahren. Jugendliche unter 20 Jahren machen rund 60 Prozent der Bevölkerung aus.

Der vorwiegend jungen Bevölkerung fehlen allerdings zunehmend die Perspektiven auf ein Leben mit einem ausreichenden Einkommen für sich und ihre Familien – vor allem auf dem Land. Zu kleine Landparzellen, unfruchtbare und erodierende Böden, ausbleibender Regen, aber auch ungenügende Produktionsmittel und fehlendes Kapital sind einige der Gründe, warum die Bauern- und Viehzüchterfamilien mit ihren Erträgen oft nicht mehr über die Runden kommen.

Seit einigen Jahren sind zudem Bodenspekulation und das sogenannte Landgrabbing durch Investoren ein Problem. Bauernfamilien ohne offizielle Landtitel laufen Gefahr, ihr Land zu verlieren. Auch der Lebensraum von Viehzüchterfamilien und ihren Tierherden ist bedroht. In der Hoffnung auf ein besseres Leben migrieren viele Jugendliche in die Städte oder ins Ausland.

## Ziele, Schwerpunkte, Aktivitäten

Das HEKS-Landesprogramm 2016 bis 2020 legt den Schwerpunkt zum einen auf den Zugang zu Land: Die Bevölkerung soll in die Gestaltung der aktuellen administrativen und bodenrechtsbezogenen Reformen miteinbezogen werden. Weitere





Schwerpunkte sind der Wiederaufbau und der Erhalt der natürlichen Ressourcen, die nachhaltige Bewirtschaftung sowie die Verbesserung der Einkommen von Kleinbauern- und Viehzüchterfamilien.

HEKS und seine lokalen Partnerorganisationen sind in der Region Ferlo im Nordosten des Landes, im Küstengebiet (Niayes, Petite Côte) und im Saloum-Delta tätig. Sie unterstützen die lokale Bevölkerung bei folgenden Zielsetzungen:

- Garantierter Zugang zu Land, um in Sicherheit leben und produzieren zu können
- Wiederaufbau und Schutz der natürlichen Ressourcen, um diese als Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen zu erhalten.
- Qualitativ hochwertige Produkte und faire Marktpreise

Zur Erreichung dieser Ziele sind folgende Aktivitäten vorgesehen:

- Unterstützung der Bauernfamilien beim Zusammenstellen von Dossiers, um einen offiziellen Landtitel zu erhalten
- Weiterbildung, Information und Sensibilisierung zu Landfragen und Gesetzgebung; Plädoyer-Aktionen; Lobbying bei den politischen Akteuren mit dem Ziel, die Anliegen der Kleinbauern- und Viehzüchterfamilien in den Landreformprozess einfließen zu lassen
- Beratung und Unterstützung von Frauengruppen bei der Herstellung von Butteröl, in der Kleintiermast und bei der Verarbeitung von Meeresprodukten; Beratung der Bauernfamilien in der Frucht- und Gemüseproduktion und beim Zugang zum Markt; Produktion von lokalem Gemüse-Saatgut
- Alphabetisierung und Weiterbildungen zu verschiedenen Themen der Gemeindeentwicklung; Förderung und Stärkung von dörflichen Basisorganisationen, Frauengruppen und GemeindevertreterInnen; Konfliktprävention und -bearbeitung
- Aufbau, Schutz und Management von Ressourcen; Verhandlung und Unterzeichnung von lokalen Nutzungskonventionen zwischen verschiedenen Interessengruppen

## **Zielgruppen**

---

Begünstigt sind Familien und insbesondere Frauengruppen in vier Regionen, die von der Produktion und vom Verkauf von Früchten und Gemüse, der Viehzucht und von Meeresfrüchten leben.

## **Partnerschaften, Netzwerke, Allianzen, Mitgliedschaften**

---

HEKS arbeitet mit lokalen Behörden und Autoritäten zusammen und bezieht diese in die Projektaktivitäten mit ein. Landwirtschaftliche Forschungszentren sind in bestimmten Bereichen ebenfalls bevorzugte Partner. Wo immer möglich, kooperiert HEKS mit anderen internationalen Hilfswerken und beteiligt sich an der Finanzierung gemeinsamer Projekte.

## **HEKS vor Ort**

---

HEKS verfügt über ein Koordinationsbüro in der Stadt Thiès. Ein kleines Team von lokalen Mitarbeitenden ist im ständigen Austausch mit den Partnerorganisationen und begleitet die Projekte professionell.



## Themen und Arbeitsprinzipien

---

Die von HEKS finanzierten Projekte entstehen in Zusammenarbeit mit den begünstigten Zielgruppen: Diskussionen zwischen den Partnerorganisationen und den Begünstigten über die Ziele und Aktivitäten bilden dabei den Ausgangspunkt. Auf diese Weise wird das Wissen der lokalen Bevölkerung in die Projektarbeit einbezogen.

## Projektfortschritt

---

Die wichtigsten Änderungen und Resultate welche das Landesprogramm bislang bewirkte:

- Die Projektteams der Partnerorganisationen verbesserten ihr Wissen und ihre Fähigkeiten dank verschiedenen Weiterbildungen, zum Beispiel zur Produktion von Saatgut, der Vermarktung von Produkten, zur erfolgreichen Umsetzung von einkommensschaffenden Aktivitäten, aber auch zu Katastrophenprävention und Projektmanagement.
- Aus den unterstützten Frauengruppen wurden etliche Frauen in lokale Entscheidungsgremien gewählt (auf Bezirksebene), dies dank Alphabetisierungskursen und gezielten Weiterbildungen der Frauen.
- Erhöhung der Einkommen der Mitglieder von Basisgruppen: Bis zu 40 Schweizer Franken pro Monat aus dem Verkauf von verschiedenen Produkten.
- Verbesserung der Wohnsituation und der Mobilität von DorfbewohnerInnen während der Regenzeit: Dank dem Bau einer kleinen Brücke und Massnahmen gegen Erosion durch Regenwasser können sich die BewohnerInnen von Landou und Touly jetzt auch während der Regenzeit ohne Einschränkung und Gefahr bewegen.
- Erhöhtes Bewusstsein der Bevölkerung über die Notwendigkeit, die natürlichen Ressourcen nachhaltig zu bewirtschaften und zu schützen. Dies zeigt sich u.a. in Aufforstungsaktionen und dem Einsatz von energiesparenden Kochherden.
- Die Bevölkerung wurde mobilisiert, ihre Interessen in der laufenden Landreform einzubringen und gegen drohende Landnahmen durch Investoren zu kämpfen.

### Land:

Senegal

### Programmsumme 2019:

CHF 1 210 000.–

**HEKS-Nr.:** 376.400

### Programmverantwortung:

Kaspar Akermann, Programmbeauftragter für Senegal

### Kontakt:

HEKS Kommunikation  
Projektdienst  
Seminarstrasse 28  
8042 Zürich  
Tel.: +41 44 360 88 10  
E-Mail: projektdienst@heks.ch  
Spenden: PC 80-1115-1  
www.heks.ch